



Beschlussvorlage

Nr.: **BV/324/2022** / öffentlich

Antrag der Heinrich-von-Oytha-Schule auf Überprüfung des Raumbedarfs

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Schulausschuss Verwaltungsausschuss	16.11.2022

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den zukünftigen Raumbedarf der Heinrich-von-Oytha-Schule zu prüfen.

Sach- und Rechtsdarstellung:

Die Heinrich-von-Oytha-Schule hat mit Antrag vom 12.10.2022 mitgeteilt, dass dort die bisherigen Räumlichkeiten (sowohl Schüler- als auch Lehrerräume) nicht mehr ausreichend seien. Auf den der Beschlussvorlage beigefügten Anhang wird verwiesen.

Dem Antrag kann eine nahezu durchgehend steigende Schülerzahl und dementsprechend auch eine steigende Klassenzahl entnommen werden. Hervorzuheben ist zudem, dass an der Heinrich-von-Oytha-Schule derzeit sechs Container im Einsatz sind, was mit Abstand den Spitzenwert in der Friesoyther Schullandschaft bedeutet.

Bereits mit Antrag vom 07.07.2017 wies der Schulleiter der Heinrich-von-Oytha-Schule, Herr Braun, auf steigende Raumbedarfe hin. Es sollte damals der Sekundarbereich I in die Schulentwicklungsplanung mitaufgenommen werden, was sodann auch erfolgte (siehe BV/181/2017).

Diese Schulentwicklungsplanung umfasste das Gutachten zur Schulentwicklung sowie die Raumanalyse der städtischen Schulen aus Juni 2017 (Auszüge sind im Anhang beigefügt). Hier wurden bereits u.a. voraussichtliche Schülerzahlen sowie Raumbedarfe ermittelt, die sich nun als sehr präzise erweisen. Auch Gutachten und Analyse kamen damals zu der Schlussfolgerung, dass die Schülerzahlen an der Heinrich-von-Oytha-Schule stetig steigen würden und das bestehende Gebäude zu wenig Fläche und Räume habe. Die Erstellung eines Raumkonzepts wurde empfohlen.

Zwar werden der Heinrich-von-Oytha-Schule nach Fertigstellung des Neubaus der Gerbert-Schule weitere Räumlichkeiten zugewiesen. Im persönlichen Gespräch meldeten jedoch sowohl Herr Braun als auch der Konrektor der Schule, Herr Plagemann, Zweifel an, ob diese zusätzlichen Räumlichkeiten vor dem Hintergrund des weiterhin steigenden Raumbedarfs ausreichen würden.

Schlussendlich sind der Antrag sowie eine mögliche Erweiterung der Räumlichkeiten jedoch auch im Kontext weiterer ähnlicher Anträge und Vorhaben zu betrachten. An dieser Stelle sei auf den Neubau der Gerbert-Schule sowie die Anträge auf Erweiterung der Räumlichkeiten der Grundschule Gehlenberg (siehe BV/254/2022) und der Marienschule (siehe BV/325/2022) verwiesen. Der Raumbedarf der genannten Schulen sowie der Heinrich-von-Oytha-Schule dürfte außer Frage stehen. Bei einer Planung möglicher Erweiterungen sind jedoch auch die Kapazitäten des hiesigen Baubereichs sowie die finanziellen Gegebenheiten der Stadt Friesoythe zu beachten. Es erscheint somit sinnvoll, die Anträge im Gesamtkontext zu betrachten und in der Folge ggf. eine Priorisierung festzulegen.

Finanzierung:

- Keine finanziellen Auswirkungen
 Gesamtausgaben in Höhe von €
 Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
 Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
 Umsetzung des Beschlusses bis

Anlagen

Antrag

Auszug Gutachten zur Schulentwicklung und Raumanalyse 2017

BV/181/2017

Heidrun Hamjediers
Erste Stadträtin